

Marcel Lutz
Leiter Sicherheit / Polizeichef
direkt 044 835 82 43
marcel.lutz@dietlikon.org

Protokollauszug vom 14.01.2020

18 36.00 Behörden, Institutionen
Sicherheit/Intervention/Prävention (SIP) glow; Anfrage Stadt Dübendorf

a. Ausgangslage

Am 4. Dezember 2019 ging eine Anfrage der Stadt Dübendorf ein, wie sich der Gemeinderat Dietlikon zu einer gemeinsamen «SIP Glow» stellt. Die Stadt Dübendorf plant die Einführung einer eigenen SIP-Gruppe und prüft Varianten, eine «SIP-glow» unter Beteiligung weiterer Gemeinden. In einer Power-Point Präsentation wird das Projekt vorgestellt.

b. Varianten

In der Präsentation führt Dübendorf folgende Varianten auf:

- SIP-Dübendorf
- SIP mit 2 glow-Gemeinden
- SIP mit 3 glow-Gemeinden.

c. Kosten

Die Kosten pro Gemeinde werden bei 3 Patrouillen pro Woche wie folgt angegeben:

1 Gemeinde	Fr. 65'000.00
2 Gemeinden	Fr. 55'000.00
3 Gemeinden	Fr. 48'000.00

Die Berechnungsmodelle sowie die damit verbundene Dienstleistung/Anzahl Patrouillen liegen in Form der mitgelieferten PowerPoint Präsentation vor.

d. Aktuelle Situation Dietlikon

Die GEPO (Gemeindepolizei) Dietlikon kontrolliert und bewirtschaftet die Brennpunkte in Dietlikon intensiv und führt ein Journal über das Ergebnis dieser Kontrollen. Vom 1. Januar bis 7. Dezember 2019 wurden insgesamt 506 solcher Kontrollen durchgeführt. Je nach Brennpunkt wird die Kontrollzeit gewählt, d.h. die meisten Kontrollen finden in den Abendstunden statt, an den Wochenenden erfolgen diese eher in den Nachtstunden ab 22:00 Uhr. Eine gute Vernetzung zu Behörden, Verwaltungsabteilungen, Schule, AJUGA, KAPO und weiteren Stellen ist gegeben.

e. Vorteile Kommunalpolizei

Der Vorteil der Kommunalpolizei besteht darin, dass sie nicht nur stundenweise und in den Sommermonaten unterwegs ist, sondern zu allen Tages-/Nacht- und Jahreszeiten. Eine gut vernetzte Kommunalpolizei mit Ansprechpartnern auf allen Ebenen ist stets gut informiert und weiss, was, wo läuft. Im Gegensatz zu einer SIP-Patrouille kann die Polizeipatrouille bei einer Kontrolle nicht nur den präventiven, sondern auch den repressiven Teil abdecken und muss keine weiteren Kräfte zuziehen (Wegweisung Stufe 1 bis 3 nach PolG § 33 und 34, Ordnungsbusse, Verzeigung Statthalteramt, Anzeige Staatsanwaltschaft). Bei aggressivem Verhalten von kontrollierten Personen und Anwendung von Gewalt gegen SIP-Leute, müssen diese die Polizei beiziehen, da die SIP den repressiven Teil nicht abdeckt und für solche Situationen weder ausgebildet und ausgerüstet ist, sowie über keine polizeilichen Befugnisse verfügt. Die Polizei indes deckt den präventiven und repressiven Teil ab.

f. Argumente gegen eine SIP-glow mit Beteiligung von Dietlikon

- grosse Gemeinden setzen Schwerpunkte, geniessen Priorität
- kleine Gemeinden wären eher «Juniorpartner» und Beitragszahler
- Nutzen von SIP bei Gemeinden mit eigener Kommunalpolizei fraglich. Das was die SIP macht, deckt in Dietlikon die GEPO ab
- Gefahr von Doppelspurigkeit, unterschiedliche Doktrin und Handlungsweise
- Merkbliche Verbesserung des "status quo" in Dietlikon fraglich
- Abstimmung Dienstplan SIP/GEPO nicht möglich
- Akzeptanz der GEPO Dietlikon ist hoch, auch bei Jugendlichen (mit wenigen Ausnahmen)
- Kosten/Nutzen für kleine Gemeinden in Ungleichverhältnis

Dietlikon arbeitet eng und gut mit den Korps des Polizeiverbundes Hardwald zusammen, gegenseitige Unterstützung ist gewährleistet (Kontrollaufträge).

Beschluss:

1. Von der Unterlagen gemäss lit b) betr. SIP-glow wird Kenntnis genommen.
2. Die Gemeinde Dietlikon verzichtet im Sinne der Erwägungen auf eine Beteiligung an einer SIP-glow.

Sicherheit/Intervention/Prävention (SIP) glow; Anfrage Stadt Dübendorf

3. Mitteilung an:
- Stadtrat Dübendorf (per Mail)
 - Stadt- und Gemeinderäte der übrigen glow-Gemeinden (per Mail)
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Sicherheit
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: